

**Federkinder (Juni 2017 in Hamburg)**

**Julian Gerhard**

PRODUKTION



Foto: Phu Tran Thi

Die Workshops mit Kindern und Jugendlichen führten zu Einzelinterviews, welche auszugsweise in die Theaterarbeit aufgenommen wurden. Für unser künstlerisches Schaffen war im Besonderen die Fragestellung „Was würdest du tun, wenn du dich einen kompletten Tag und eine ganze Nacht verstecken müsstest?“ interessant. Nach unserem Verständnis können Kinder in ihrer

„Unverfälschtheit“ einen nicht zu unterschätzenden Beitrag zu einem Kunstwerk leisten können – ihr Einbeziehen sollte niemals allein auf rein didaktischer Ebene erfolgen. Die Ideen der Kinder waren meistens nicht nur äußerst fantasievoll – sie erschienen oft auch durchaus realistisch. Tatsächlich wurden etliche Kinder und Jugendliche in Kriegszeiten damit konfrontiert, sich unsichtbar machen zu müssen. Über die Umwege des Höhlenbauens und Fragen nach geeigneten Verstecken in der Umgebung des Wohnsitzes der Kinder, haben wir das Thema „heimlich Unterkommen“ behandelt, ohne jedoch unmittelbar auf die verstörende Realität des Zweiten Weltkriegs eingehen zu müssen.

Die Theaterperformance mit ihren sechs Präsentationen entwickelte sich zu einem Dokumentations- und Bildertheater, welches eine lebendige Szenografie, Interviewausschnitte und auditives Recherchematerial, Animationsfilme, Tagebuchauszüge in Originalsprache und deutscher Übersetzung sowie ein anspruchsvolles Sounddesign kombinierten. Unser Ziel war es mit einem Theater ohne direkte Darsteller, in dem Maschinen, Animationen und szenografische Konstruktionen das Spiel übernehmen, mit den Schwierigkeiten einer Darstellung unvorstellbarer Gräuere umzugehen. Wir hoffen auf nahezu unbekannte (und in der BRD nicht verlegte) Tagebücher, wie das des polnischen Bauernjüngers Dawid Rubinowicz, aufmerksam gemacht zu haben und zu eigenständigen Auseinandersetzungen mit diesen Biografien angeregt zu haben. Eine besondere Anerkennung erteilte uns neben den lokalen Medien auch NDR Info – hier wurde Federkinder am Samstag, dem 8. Juli 2017 als einer der Kulturtipps hervorgehoben. Auf unserem Internetauftritt ([devising-theatre.com/federkinder](http://devising-theatre.com/federkinder)) sind Fotografien sowie ein Videotrailer der Arbeit zu sehen. Federkinder soll 2018 in Zusammenarbeit der Stiftung „Erinnerung, Verantwortung und Zukunft“ fortgesetzt und weiterentwickelt werden.